

Klaus Kornherr

Text: Mona Saidi
Foto: Linde Verlag

Grüne Wiesen und große, alte Bäume umrahmen die Auffahrt, die an der blauen Tafel mit weißer Aufschrift vorbei zum Linde Verlag führt. Bei jungen Menschen, vor allem Studierenden, ist der Verlag für seinen gelben Band mit schwarzer Aufschrift „Gesetzensammlung KODEX“ bekannt. Diesen wird die eine oder der andere während des Rechtswissenschafts- oder Wirtschaftsstudiums in der Hand halten. Das Sortiment des Fachverlages ist aber viel größer. Es konzentriert sich auf österreichisches und internationales Steuerrecht, Finanz- und Rechnungswesen, Recht (insbesondere Wirtschaftsrecht) sowie betriebswirtschaftliche Fachbücher und Kommentare.

Seit 2015 ist Klaus Kornherr in der Geschäftsführung des Linde Verlages. Nach seinem Studium machte er erste Erfahrungen im Veranstaltungsbereich bei der Ueberreuter Verlagsgruppe. Als Kongressgestalter trat er im Jahr 1998 dem Linde Verlag bei, um sein Wissen in der Gründung einer neuen Seminarabteilung einzusetzen. Diese betreute er über eine Dekade – bis er die Perspektive wechselte, um ein Buchprogramm für den Bau- und Immobilienbereich aufzubauen. „Das war der Anfang meiner verlegerischen Tätigkeit. Ein Printprodukt zu konzipieren, mit Autor:innen und Referent:innen im Austausch zu sein und das Portfolio in diesem Bereich wachsen zu sehen, macht mir bis heute großen Spaß. Ein Printwerk ist etwas Nachhaltiges – das bleibt für immer“, sagt Kornherr.

Bereits seit Beginn vorhanden ist im Linde Verlag der Mut, neue Schritte zu setzen: Im Jahr 1925 von Paul Linde und Hans Jentzsch in Wien gegründet, geht der Verlag schon im selben Jahr mit seiner ersten Ausgabe der *Österreichischen Steuer- und Wirtschaftszeitung* in den Druck. Diese mündet zehn Jahre später in die Schriftenreihe *Steuer- und Wirtschaftskartei (SWK)*, die bis heute die



„Ein Printwerk ist etwas Nachhaltiges – das bleibt für immer“

reichweitenstärkste Zeitschrift für österreichisches Steuer- und Wirtschaftsrecht ist.

Der Einstieg in den Versandbuchhandel im Jahr 1958 mit der Beschaffung und dem Versand von Fachliteratur entwickelt sich als lukratives Geschäft. Die Wissensvermittlung im Zuge von Seminaren und Weiterbildungen ist bis heute in Form des „Linde Campus“ ein wichtiger Bestandteil. Neben seiner langjährigen Erfahrung im Printbereich gelingt es dem Verlag mit einem starken Auftritt durch „Linde Digital“, dem heutigen

Zeitgeist zu entsprechen – auch durch die Errichtung eines neuen Newsrooms, in dem Webinare abgehalten sowie Podcasts, Filme und andere Multimedia-Produkte entstehen.

Diesen Mut möchte der Fachbuchverlag auch in schwierigen Zeiten bewahren: „Wir wollen unsere Mitmenschen auch mit guten Nachrichten versorgen und weiterhin die Rahmenbedingungen schaffen, damit es den Mitarbeiter:innen gut geht. Das ist eine große Tradition des Hauses.“

Sein 100-jähriges Bestehen wird der Linde Verlag 2025 feiern. Darüber, wie es weitergehen soll und was die Zukunft bereithält, sagt Klaus Kornherr nach 24 Jahren im Verlagshaus: „Eine hohe Zufriedenheit auf allen Ebenen im Haus. Wir wollen Talente entdecken und mit Mut und Zuversicht nach vorne schauen.“

Linde Verlag Ges.m.b.H.
Scheydgasse 24, 1210 Wien
Tel.: 01/246 30-0
E-Mail: office@lindeverlag.at